



Knappenrode Journal



Stadt Hoyerswerda - Ortsteil Knappenrode

113. Ausgabe



Jetzt endlich ist es soweit.
Die coolen Ranzen stehen bereit
und werden nun tagaus, tagein
eure ständigen Begleiter sein.

Sie tragen Bücher, Hefte und noch vieles mehr
und sind manchmal ganz schön schwer.

Wir denken, ihr freut euch auf die kommende Zeit,
seid wissbegierig und lernbereit,
seid an neuen Dingen interessiert

und neugierig auf das, was in der Schule passiert.

Lernt nun Lesen, Rechnen, Sachkunde und Schreiben,
ihr könnt euch mit neuen Spielen die Zeit vertreiben.

Ist das Lernen auch nicht immer leicht,
mit Ausdauer und Fleiß man das Ziel erreicht.

Die Lehrer sind freundlich und verständnisvoll,
die Mitschüler kameradschaftlich, das ist toll!

Wir wünschen euch Freude und Erfolg beim Lernen, tagaus und tagein!
Dann wird eure Schulzeit, wenn ihr groß seid, eine schöne Erinnerung sein.

August / September / Oktober 2023

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortes Knappenrode, liebe Leser des Knappenrode- Journals,

schon wieder ist ein halbes Jahr 2023 ins Land gegangen und sicherlich hielt es für viele von uns schöne, fröhliche und glückliche, aber auch besinnliche und nachdenkliche Momente bereit.

In unserem Ort gab es in dieser Zeit einige kulturelle Höhepunkte, über die Sie in dieser Ausgabe sehr textreich nachlesen, bzw. die Gäste und Beteiligten Revue passieren lassen können.

Das nasse Frühjahr wurde durch einen trockenen und heißen Juni und Juli abgelöst, der uns oft schweißtreibende Temperaturen brachte.



Das kostbare Nass, welches uns kontinuierlich von unserem Brauchwasserverein zur Verfügung gestellt wird, half dabei die Pflanzungen in den Gärten am Leben zu halten und sich an der Blütenfülle und dem Gedeihen des angebauten Gemüses zu erfreuen.

Für unsere Schulkinder haben die „großen Ferien“ hoffentlich viele schöne erlebnisreiche Tage und gute Erholung gebracht, denn im August heißt es wieder mit neuer Kraft durchzustarten.

Ich wünsche allen einen guten Beginn des neuen Schuljahres und viel Erfolg beim Meistern der Anforderungen.

Natürlich sollen unsere Schulanfänger nicht vergessen werden, beschreiten sie doch einen wichtigen neuen Lebensabschnitt. Für alle „kleinen Schüler“ wünsche ich einen schönen Tag der Einschulung, eine prall gefüllte Zuckertüte und dann viel Spaß und Freude beim Lernen.



Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen einen weiterhin schönen Sommer, mit erfrischenden nächtlichen Regenschauern, dann folgend einen milden Herbstanfang, vor allem aber eine gesunde und friedliche Zeit.

Ihre Antje Fischer

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

in den Monaten Juni und Juli fanden in unserem Ort Feste statt, die Geschichte schreiben.

In Vorbereitung dieser Feste wurden auch die öffentlichen Anlagen, wie z. B. der Pionierpark, durch Vertreter des Ortschaftsrates und dem Gartenbau U. Kühne besichtigt. Dabei wurden einige Pflanzen, Blumen und Gräser gefunden, die da nicht willkommen sind und somit auch nicht in die florale Planung passten.

Deshalb haben wir uns kurzfristig für einen Arbeitseinsatz vor Ort entschieden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den jungen Familien bedanken, die spontan am 1. und 2. Juni fleißig im Pionierpark gearbeitet haben. Hierbei haben wir wieder die Erfahrung gemacht, dass es in Knappenrode viele freiwillige Helfer gibt, die bereit sind, anzupacken, um zur Verschönerung des Ortes beizutragen.

Nach getaner Arbeit gab es ein kühles Eis und anregende Gespräche und Hinweise zu künftigen Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen im Ort.

Ein herzliches Dankeschön den Helfern für ihre Einsatzbereitschaft.



Am 3. Juni fand die Einweihungsparty des neu gestalteten Spielplatzes „Knappenzwerge“ an der Friedrich-Ebert-Straße statt.

Bereits am 16. Mai wurde der Spielplatz offiziell durch den Oberbürgermeister übergeben.

In der Eröffnungsrede wurde durch die Ortsvorsteherin Ulrike Neumann auch im Namen des Ortschaftsrates, der Kinder von Knappenrode, ihren Eltern und Großeltern dem Gartenatelier Ulrike Kühne, dem Holzdesigner Alexander Fromme, dem Garten- und Landschaftsbau Bohr, dem Bauhofchef Ulf Scholz sowie den Vertretern der Stadtverwaltung für die Planung, Finanzierung und Gestaltung ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Die Kinder der Kindertagesstätte führten zu diesem Anlass ein stimmungsvolles mitreißendes Programm auf.

Das älteste Kind der Kita „Wirbelwind“, die kleine Betty, hat an den Oberbürgermeister, Herrn Torsten Ruban Zeh, eine Dankeskarte überreicht und gemeinsam haben sie den symbolischen Akt des Banddurchschneidens vollzogen.

Begeistert testeten sie den neuen Spielplatz mit den neuen Spielgeräten.

Am 3. Juni fand nun die Einweihungsparty für alle Einwohner von Knappenrode statt. In Anlehnung an den Kindertag wurde auf dem neu gestalteten Spielplatz mit Fassbrause, Eis, Bratwurst und weiteren kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen ausgelassen gefeiert.

Die neuen Spielgeräte für die unterschiedlichsten Altersstufen erfordern zum Teil höhere Geschicklichkeit und wurden von den Kindern mit Begeisterung getestet.

Die Umgestaltung des Spielplatzes wurde schon in der Bauphase von vielen Einwohnern sehr interessiert verfolgt. Man konnte den Eröffnungstermin kaum erwarten. Somit konnten wir auch an diesem Nachmittag viele Kinder mit ihren Eltern begrüßen. Viele Senioren, die bereits bei der Umgestaltung 1994 mit ihren Kindern dabei waren, erfreuen sich nun mit ihren Enkeln an diesem schönen Spielplatz.

Nun gilt es für alle Nutzer dieser schönen Anlage auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Wenn sie Fehlverhalten und Vandalismus feststellen können sie sich an die Ortsteilverwaltung wenden.



Der Höhepunkt für Knappenrode war das Festwochenende zur 110-Jahr-Feier. Die Festveranstaltung und das anschließende Unterhaltungsprogramm gaben dem Anlass einen würdigen Rahmen. Die Festrede wurde von Ortsvorsteherin Frau Ulrike Neumann gehalten. Diese finden Sie im Anschluss.

Während der Festveranstaltung wurden unsere Gäste musikalisch von Frau Konstanze Niemz und dem Akkordeonorchester der Musikschule Hoyerswerda unterhalten. Frau Niemz hat zu 110 Jahre Knappenrode ein Lied geschrieben und vorgetragen, dessen Inhalt die Bedeutung von Erinnerungen am Beispiel von Bildern aus Papier beschreibt. (nachfolgend nachzulesen)

Eine besondere Freude war es für die Ehrengäste, dass Frau Anneliese Rösch, beachtliche 88 Jahre, ihr selbst verfasstes Gedicht „Gedanken zum 110. Geburtstag von Knappenrode“ vorgetragen hat. In diesem Gedicht hat sie an die Vergangenheit erinnert, die Gegenwart reflektiert und ihre Visionen für eine hoffnungsvolle Zukunft zum Ausdruck gebracht. (Gedicht im 112. Journal nachzulesen)

Ein weiterer Höhepunkt war die Enthüllung des gestalteten Bildes „Aus 365 Teilen, ein Gemeinschaftswerk, bei dem hinter jedem einzelnen Holzteilchen ein Knappenroder steht“. Als Ideengeberin berichtet Frau Karin Turek in einem nachfolgenden Beitrag. Vielen Dank für die Idee, dessen Ergebnis auch in weiterer Zukunft das Bürgerzentrum von Knappenrode bereichern wird.

Ein feierlicher Programmpunkt war die Schulchronik für den Oberbürgermeister, die an Bürgermeister, Herrn Mirko Pink, übergeben wurde, welcher in Vertretung anwesend war. Gesponsert und überreicht wurde sie von Gabriele Certa, welche gemeinsam mit Wilfried Certra als ehemalige Schüler die Initiatoren für die Herausgabe waren. Herr Pink, in seiner Funktion als stellvertretender Oberbürgermeister, übermittelte die Grußworte der Stadt Hoyerswerda anlässlich unseres Festes.

Grußworte von Frau Schöne erinnerten an die Entstehung der Brikettfabrik und die historische Entwicklung auch im Zusammenhang mit Knappenrode bis zur heutigen Zeit.

Unsere 110-Jahr-Feier war auch Anlass, verdiente Bürger unseres Ortes zu ehren, die sich auf vielfältige Weise zum Wohle des Ortes engagieren. Dazu gehören Anneliese Rösch, Karin Turek, Erna und Helmut Kockrick, Otto-Heinz Lehmann, Helmut Sackrow, Horst Petermann, Roland Deserno und Antje Fischer. Ortsvorsteherin und Ortschaftsrat bedanken sich bei Veronika Lupp für ihren außergewöhnlichen Einsatz und ihre Verbundenheit zu Knappenrode.

Frau Gabriele Kobela-Pachow dankte im Namen des Ortschaftsrates unserer Ortsvorsteherin Frau Ulrike Neumann für ihre geleistete Arbeit mit dem Ziel, das gemeinschaftliche Leben in Knappenrode zu stärken und zu fördern.

Frau Gabriele Kobela-Pachow führte souverän durch das Programm und fand zu jedem Beitrag zutreffende Worte.

Wir danken hier allen Organisatoren, Unterstützern und Beteiligten, die für ein gelungenes Fest beigetragen haben.



Ulrike Neumann
Ortsvorsteherin

Festrede anlässlich der Festsitzung 110 Jahre Knappenrode am 1. Juli 2023

Werter Herr Bürgermeister, werde Stadträte,
werde Ortschaftsräte,
werde Sponsoren und Unterstützer des Ortes Knappenrode,
werde Vereine, werde Gäste,

In diesem Jahr feiert Knappenrode seinen 110ten Jahrestag.
Unsere 110-jährige Geschichte zählt eher zu den Jugendlichen, verglichen mit der
Historie unserer Ortsteile sowie unserer Stadt Hoyerswerda. Umso mehr freut es
uns, dass der Ortschaftsrat, unsere Vereine und die Stadtverwaltung beschlossen
haben, dieses Jubiläum heute würdig zu feiern.
Aus diesem Anlass möchte ich sie ganz herzlich zu unserer Festveranstaltung hier
in Knappenrode begrüßen.

Nun möchte ich an einige Daten zur Entstehung und zur Geschichte unseres Ortes erinnern:
Der 26.07.1913 gilt mit der Erteilung des Bescheides über den Bau von 7 Beamten- und 37
Arbeiterwohnungen des Kreis Ausschusses Hoyerswerda als Gründungsdatum des Ortes
Werminghoff/Knappenrode. Der Großindustrielle und Gründer der Eintracht Braunkohlenwerke und
Brikettfabriken AG, Joseph Werminghoff, gab der entstehenden Kolonie und mit der Gründungsurkunde vom
26.10.1912 der Gemeinde Werminghoff seinen Namen.
Der Förster Heinrich Münch wurde zum Gutsvorstand bestellt. Er wohnte im damaligen Forsthaus Koblenz an
der Eisenbahnstrecke Falkenberg – Hoyerswerda – Kohlfurt, dass um 18 hundert entstanden ist.
In dieser Zeit entwickelten sich der Ort, der Tagebau sowie die Brikettfabrik zu einer Einheit.
1931 verschärfte sich die soziale Lage in der Gemeinde aufgrund der Weltwirtschaftskrise.
Der II. Weltkrieg brachte den Menschen in Werminghoff viel Leid, die Evakuierung wurde am 16.04.1945 nach
Dippoldiswalde begonnen.
Groß war die Verbitterung als am 11.02.1947 der Befehl der Sowjetischen Militäradministration zur
vollständigen Demontage des Werkes eintraf. In den folgenden 7 Monaten wurden große Teile der
Brikettfabrik und der Tagebauanlagen demontiert und verladen. Ab 26.12.1947 erfolgte unter komplizierten
Bedingungen die Wiedereinstandsetzung des Werkes.
Im Ort wurde jedes freie Fleckchen Erde genutzt, um für den Eigenbedarf die Ernährungslage zu verbessern.
Die Menschen aus Werminghoff begannen die Hinterlassenschaften des II. Weltkrieges zu beseitigen.
Am 27.07.1949 wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung auf Vorschlag des damaligen Schulleiters
Georg Puhlschneider der Ortsname Werminghoff durch Knappenrode zu ersetzen.
Im Jahr 1957/1958 erreichte Knappenrode mit 1776 Einwohnern seine größte Bevölkerungszahl.
Viele Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität in unserem Ort waren nach dem II. Weltkrieg mit dem
Braunkohlenkombinat „Glückauf“ Knappenrode verbunden. Das waren unter anderem:
. Die Unterstützung in Fortführung der Tradition der Eintracht.
. Die Arztsanitätsstelle.
. Die Errichtung und Modernisierung der Kinderkrippe und Kindergarten.
. Die Errichtung eines Waschstützpunktes 1961 und der Gemüseverkaufsstelle in
der Fr.-Ebert-Straße 1965 – der jetzigen Gaststätte von Bert Beyer.
. Das Kulturhaus Knappenrode mit all seinen unvergessenen Veranstaltungen.
. Die Rekonstruktions- und Sanierungsarbeiten an den Werkshäusern mit dem Anbau von Bädern und der
Erweiterung des Wohnraumes wurden 1971 unter maßgeblicher Initiative von Kurt Schulz eingeleitet.
Im Ort wurden auch viele Maßnahmen zur Verbesserung des Lebens in Knappenrode selbständig durch
zahlreiche Bürger angegangen und umgesetzt.
Aufzuzählen wären hier die vielen freiwilligen Arbeitsleistungen beim Bau der Turnhalle auf der
Knappenkampfbahn, Befestigen von Gehwegen und schrittweise Erneuerung der Kanalisationsanlagen, in

freiwilliger Arbeit wurde 1977 die Sauna am Werkseingang aufgebaut, Gründung der Empfangsantennengemeinschaft und viele freiwillige Arbeitsleistungen, damit die Wohnungen an das Antennennetz angeschlossen werden konnten. Dabei konnte sich Knappenrode immer auf die Unterstützung der hier ansässigen Betriebe verlassen.

Mit der Schließung des BKW „Glückauf“ Knappenrode am 25.02.1993 hat sich das Leben auf sozialer und wirtschaftlicher Ebene einschneidend geändert. Dieser Umstand hat sich auch auf das gesellschaftliche Miteinander ausgewirkt.

Zum 01.01.1994 erfolgte die Eingliederung von Knappenrode in die Stadt Hoyerswerda. In den Jahren nach der Eingemeindung sind eine Reihe von Maßnahmen, wie Straßenerneuerungen im Ort, der Gasanschluss sowie die Reko der Kindertagesstätte erfolgt.

Durch den demografischen Wandel war 1997 die Schließung der POS „Käthe Niederkirchner“ notwendig. Im Zuge der Eingemeindung wurde das Schulgebäude 2009 zum Bürgerzentrum umgebaut. Damit wurde ein Ort geschaffen, für kulturelle Veranstaltungen, Treffen der Vereine, privater Familienfeiern sowie das neue Domizil der Ortsteilverwaltung. Durch die Zusammenarbeit des Ortschaftsrates mit den Vereinen wurde das gesellschaftliche Leben und die Traditionspflege weiterentwickelt.

Seit der 100-Jahr-Feier sind nun bereits schon wieder 10 Jahre vergangen, in denen sich unser Ort verändert hat.

Hier denken wir unter anderem an die Umgestaltung des Pionierparks und des August-Bebel-Platzes als Treffpunkt für Jung und Alt und als Rastplatz für Rad- und Wandertouristen.

Zu einer schönen Tradition hat sich das Schmücken des Osterbaumes entwickelt. Am Gedenkstein im Pionierpark findet jährlich zum Volkstrauertag die Gedenkveranstaltung an die Opfer des 1. und 2. Weltkrieges statt.

Die Sanierung der Kreisstraße aus Richtung Maukendorf nach Knappenrode und der Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße erhöhen die Lebens- und Wohnqualität für die Bürger von Knappenrode.

Die Neugestaltung des Hofes am Bürgerzentrum bietet beste Voraussetzungen für Veranstaltungen und Feste, Ereignisse und Treffen für unsere Einwohner und Besucher. In unserem Saal findet für Eltern, Großeltern und Gäste seit einigen Jahren als fester Bestandteil die Aufführung des Programmes zur Vogelhochzeit durch unsere Kindertagesstätte „Wirbelwind“ statt.

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war die Übergabe des neu gestalteten Spielplatzes „Knappenzwerge“ an unsere Kinder. Ein Alleinstellungsmerkmal unseres Spielplatzes ist die Gestaltung einiger Spielgeräte sowie die drei aus Holz geschnitzten Knappenzwerge in Anlehnung an unsere Bergbaugemeinde.

Im Rahmen der städtebaulichen und denkmalgerechten Standortstärkung der Brikettfabrik Knappenrode „Objekt extrem“ erfolgten gemeinsam mit dem Landkreis Bautzen und der Stadt Hoyerswerda Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Energiefabrik zu einem der modernsten Industriemuseen Europas.

Dieses Projekt ist ein kulturell- touristischer Leuchtturm und ist damit ein Besuchermagnet auch über die Landesgrenzen hinaus.

Die Umsetzung des touristischen Besucherleitsystems vom Ortseingang, über den ebenfalls neugestalteten August-Bebel-Platz bis zur Energiefabrik ist über die orangefarbenen „E“s weithin sichtbar. Somit laden orangefarbene Bänke unsere Besucher zum Erholen und Verweilen und sind eine originelle Orientierungshilfe.

Es ist in Knappenrode viel entstanden. Es bleiben aber natürlich Wünsche offen und geben auch Anlass zur Unzufriedenheit. Immer wieder sprechen wir von den maroden Gehwegen, für das große Sanierungsproblem der Turnhalle ist noch keine Lösung gefunden. Aus der Buslinie 103 wurde die Linie 794, was eine Einschränkung der Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger zur Folge hat.

Dies sind Aufgaben, die uns auch in den nächsten Jahren noch beschäftigen werden und wofür es gilt, für alle eine annehmbare Lösung zu finden.

In all den Jahren haben sich engagierte Bürger in verschiedenen Vereinen organisiert, das kulturelle Miteinander gestärkt und sich für die Entwicklung von Knappenrode eingesetzt.

Ich möchte hier unseren Vereinen danken:

Sportverein „Glückauf“ Knappenrode e.V.
Angelverein Knappenrode e.V.
Freiwillige Feuerwehr Knappenrode
Heimatverein Knappenrode e.V.
Empfangsantennengemeinschaft Knappenrode e.V.
Brauchwasserverein Knappenrode e.V.
Saunaveroin Knappenrode e.V.
See- und Tauchsportclub Knappenrode e.V.
Interessengruppe Jugend
Seniorengruppe
Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode
Selbsthilfegruppe Familien mit besonderen Kindern

Ein weiteres Jubiläum ist das 30-jährige Bestehen des Vereines „Empfangsantennengemeinschaft Knappenrode e.V.“.

In Anlehnung an den traditionellen Bergmannstag werden wir beide Jubiläen heute und morgen gemeinsam begehen.

Werte Gäste,

110 Jahre Knappenrode – es gab immer Menschen, die Ziele und Visionen hatten, sich an die Realisierung herangewagt haben, Mitstreiter gesucht und gefunden haben, diese Ziele umzusetzen.

Wir gedenken auch der Bürgerinnen und Bürger, die heute nicht mehr bei uns sein können, die in Knappenrode viel geleistet haben für den Aufbau, die Entwicklung und Gestaltung unseres Ortes.

Ich bedanke mich bei unserem Oberbürgermeister, den mitwirkenden Stadträten, der Stadtverwaltung, den Sponsoren und der Energiefabrik Knappenrode ganz herzlich für die Unterstützung in der Vorbereitung unseres Festes anlässlich 110 Jahre unseres Ortes Knappenrode.

Mein besonderer Dank gilt allen aktiven Bürgerinnen und Bürgern, dem Ortschaftsrat, dem Festkomitee und den Vereinen.

Ich möchte mit den Worten von Isaak Öztürk schließen:

Stark muß man sein, wenn man etwas verändern möchte,
aber noch stärker muß man sein, wenn man akzeptieren muß,
wie es ist.

In diesem Sinne wünsche ich unseren Einwohnern und Gästen heute ein angenehmes Beisammensein. Lasst uns die letzten Jahre feiern und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Geburtstagskinder im Monat Oktober 2023



Wir wünschen Ihnen, liebe Geburtstagskinder, für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit, Glück und Freude und Zuversicht.

„Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück: Es kommt nicht darauf an, wie lang es ist, sondern wie bunt.“

Seneca

Wir gratulieren von Herzen am:

02.10	Frau Edelgard Breuer	zum 90. Geburtstag
18.10.	Frau Margot Glaesemann	zum 90. Geburtstag
25.10.	Frau Gertrud Hube	zum 85. Geburtstag



Natürlich wünschen wir auch allen Jubilaren, die hier nicht genannt werden konnten, alles erdenklich Gute, Glück und Zufriedenheit, vor allen Dingen aber Gesundheit.

Das Bild für Knappenrode von Knappenroder Einwohnern zum 110. Jubiläum.

So entstand es- eine kurze Rede zur Enthüllung am 1. Juli 2023

Vor vielen Jahren erfuhr ich von einer Künstlerin, die jeden Tag ein kleines Bild malte. Am Ende des Jahres hatte sie ein großes Bild von ihrem ganz persönlichen Jahr mit allen Jahreszeiten, Wettern, Erlebnissen und Gefühlen! Das beeindruckte mich und prägte sich ein.

Ich liebe unsere Gemeinschaft, und in Gedanken um die Vorbereitung dieses Festtages erinnerte ich mich wieder an die Künstlerin, und mir kam diese Idee. Hier war die Gelegenheit **gemeinsam** etwas zum Fest beizutragen! Nun ja, dass ich dann bei allen Wettern Klinkenputzen ging – die Idee war nun einmal ausgesprochen.

Und ich lernte dabei Knappenrode kennen, obwohl ich hier geboren bin, vor allem die Neu- Knappenroder, ich hatte wunderbare Gespräche und auch viel Spaß!

Bei diesem Vorhaben hatte ich eine Partnerin, eine bessere Hälfte- meine ehemalige Kollegin Anneliese Rösch. Sie ist 88, interessiert, kreativ, unermüdlich und ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich bei ihr.

Auch das sollte man nicht versäumen; hinter jedem im Ehrenamt steht oft der Partner, der alles mitträgt, befürwortet und unterstützt, moralisch und auch handwerklich! Auch denen gebührt unser Dank.

Hinter jedem Holzteilchen- bemalt, beklebt, gebrannt, mit den verschiedensten Materialien und Fotos versehen, steht ein Knappenroder, ganze Familien, von den Jüngsten mit bunten Kritzelbildern bis zur Großmutter.

Ich nenne deshalb stellvertretend für alle Mitmacher von den Jüngsten Elias Beich mit 1 ¾ Jahren und Victoria Lorenz mit 2 ½ Jahren und von den Ältesten mit 92 Jahren unsere Ruth Weiser.

Unsere Kindergartenkinder der Kita „Wirbelwind“ bemalten 30 Teile im Farbprojekt „Gelb“ und was passiert, wenn man mischt. Gemeinsam mit anderen Holzteilchen bilden sie den farbenfrohen Rahmen des Bildes.

Nach dieser kurzen Rede erblickte ein Kunstwerk von vielen Künstlern das Licht der Welt!!! Die Papierhülle fiel und gab den Blick auf das mit Spannung erwartete Bild frei. Die Begeisterung war groß und bei den Gästen wurden Emotionen sichtbar.

Sind es nun 365 Teile? Wer weiß? Auf jeden Fall nicht weniger. Ich kann Ihnen versprechen: lange kann man davorstehen und schauen und staunen und nachdenken!

Ich lade alle herzlich dazu ein, jedes kleine Teil steht für das große Ganze!

Es wird einen Platz im Saal des Bürgerzentrums erhalten und zu den Sprechzeiten der Ortsteilverwaltung zu sehen sein.

Aus 365 Tagen besteht das Jahr- aus 365 Teilen besteht unser gemeinsames Bild

Die kleinen Holzteile für dieses Bild konnte jeder, der an diesem Projekt teilnehmen wollte, für je einen Euro im Büro der Ortsteilverwaltung erwerben. Ich vermute, dass diese Idee und dieser Artikel im Knappenrode Journal nicht so richtig wahrgenommen wurde.

Deshalb habe ich den Verkauf übernommen und laufe viele Tage durch meinen Heimatort. Ich bin verblüfft, wie viele Neu- Knappenroder mir die Tür öffnen, wie viele fremde Namen an den Klingelschildern stehen.

Ich gehe gegen Abend immer 2 Stunden durch einen Teil von Knappenrode, jedes Mal sind es ca. 25 Holzteile, die ich verkaufen kann. Freundlich und interessiert sind alle, das muss ich betonen, aber wirklich alle! Manchmal kommt noch die Bemerkung- das ist ja eine gute Idee, das wird bestimmt schön!

An diesem Abend begleiten mich Gustav und Anton, meine beiden Enkel aus Norwegen, 4- und 8jährig. 18.30 Uhr geht's los, da werden die meisten zu Hause sein, und bei uns gehen die Uhren sowieso anders. Anton fährt auf seinem Dreirad und Gustav auf dem Catkar. 20.30 Uhr sind wir wieder zu Hause, es ist dunkel. Wenige Familien hatten wir beim Abendessen gestört, aber das machte niemandem etwas aus. Es ist interessant mit den Knappenrodern zu reden, und wir hatten so viel Spaß, nur dass meine Stimme am Ende des Tages etwas gelitten hatte, vom Erklären und vom Lachen. Und wieder habe ich ein Stück Knappenrode näher kennen gelernt und 27 Teile verkauft. Und so verlief unsere Verkaufstour:

Die zwei ersten Häuser in der Lessingstraße haben drei Eingänge, an den Giebelseiten und in der Mitte vom Hof aus. Hinter jeder Eingangstür sind Flur und Treppen zu zwei Wohnungen übereinander.

Wir bewundern den reichen Osterschmuck im Hof, machen uns Mut und klingeln am ersten Eingang des ersten Hauses. Der Familienvater öffnet, ein Spaßvogel, er ruft gleich seine Frau, die sofort erscheint und einen appetitlichen Duft aus der Küche mitbringt: „Mensch, gut dass du kommst! Ich will schon lange im Gemeindebüro die Teile holen, aber wenn Sprechtag ist, da habe auch ich frei. Ich muss dann alles erledigen, wozu ich sonst keine Gelegenheit habe, in der Stadt, bei den Ärzten, auf den Ämtern und so.“ Hier wird mir bewusst, dass mir alle Zeit der Welt zur Verfügung steht, aber hab ich immer Zeit? Weiter sagt sie: „Mein Schwiegersohn hat das im Internet gelesen und gleich angerufen, da müsst ihr mitmachen und wir auch! Sie kommen jetzt zu Ostern, gib mir mal sieben Teile, die machen wir fertig und ich werfe sie im Briefumschlag in deinen Briefkasten.“ Dann gibt sie mir das Geld und drückt gleichzeitig auf den Klingelknopf des Nachbarn über ihnen. „Grüß mir deinen tollen Schwiegersohn unbekannterweise!“ verabschiede ich mich und beginne die Erklärungen für den Nachbarn, der die Treppe herunter gekommen war. Meistens entsinnen sich die Leute an den Aufruf im „Knappenrode Journal“, dann muss ich nicht ganz so viel reden. Auch dieser Nachbar kauft zwei Holzteile, für sich und seine Frau.

An der nächsten Tür klinge ich nicht, da wohnt eine kranke Frau, die zweite Wohnung ist leer. Beim nächsten Klingeln öffnet ein freundlicher junger Mann und eine etwas ältere Frau kommt hinzu. Jetzt erinnere ich mich, diese beiden Wohnungen, die übereinander liegen, werden von einer Familie bewohnt. Welch eine glückliche Fügung, die Oma unterstützt die jungen Leute und kümmert sich um die Enkel, und auch sie selbst ist ihrer Familie nah und kann bei Bedarf Hilfe bekommen. Alle machen mit, nur das Kleingeld für die Holzteile fehlt. Der junge Mann flitzt die Treppe hoch, während auch unten noch gesucht wird, dann ist alles in Ordnung.

Die nächste Wohnungstür wird wieder von einem Mann geöffnet. Leise hört man den Fernsehapparat im Hintergrund, wohlige Wärme zieht in den Hausflur. Wir beide freuen uns immer, wenn wir uns sehen. Er lässt sich unsere Aktion erklären und ich sage: „Vielleicht hast du ein Klassenfoto, das du verkleinern und aufkleben kannst?“ Er grinst: „Ich war nicht so gut in der Schule, ich war doch ein Rüpel, hab immer etwas angestellt und vom Vater jedes Mal Prügel bekommen. Mein Hausaufgabenheft war ganz dünn, ich hab alle Seiten rausgerissen, auf denen die Einträge von den Lehrern standen, hat aber nicht geholfen.“ Er steht da und grinst, und wir grinsen mit. Zwei Holzteile kauft er und wartet dann, bis wir unten zur Haustür hinausgefunden haben.

Wir gehen über den Hof zur Gartenanlage, dort sitzt ein Ehepaar in ihrem Garten am Feuer: „Dürfen wir den Grillabend stören?“ Der Mann nickt: „Kommt rein, und du setz dich, bist ja auch nicht mehr die Jüngste! Ich hab grad meiner Frau eine Story von Kalle erzählt, als ich dich da vorn kommen sah“, und schmunzelt. Er meint damit meinen Vater, aber das ist eine andere Geschichte, da müssen wir mal gesondert drüber reden! Die Gespräche leben oft von Erinnerungen an gemeinsame Schulzeit und Jugend, von den flügge gewordenen Kindern und vom eigenen Älterwerden. Von Krankheit und Politik wollen wir nicht reden. Nun folgen wieder unsere Erklärungen, bei denen Gustav schon hilft. Er hat alles verstanden und zählt viele Möglichkeiten auf. Natürlich werden die Kinder angesprochen und natürlich gibt es viele Fragen, als wir erzählen, dass sie aus Norwegen zu Besuch sind. So werden daraus wunderbare Gespräche! Die Frau holt im Haus das Geld für die zwei Holzteile, und er sagt lachend zum Schluss: „Heut kann ich ja mal auf die Kacke hauen, wir hatten Besuch aus Norwegen, und wir haben sie verstanden! Wir waren schon mal im Urlaub in Norwegen, da haben wir niemanden verstanden.“ Als wir zum Gartentürchen gehen, ruft er noch: „Aber russisch kann ich, do swidanja!“, und wir antworten norwegisch: „Ha det bra!“

Karin Turek

Eine Familie mit besonderen Kindern

Ein besonderer Programmteil zum 110. Jubiläum war der Auftritt der Tanzgruppe unserer „Familie mit besonderen Kindern“. Solch einen mit Begeisterung aufgeführten Tanz kann man leider nicht aufs Papier bringen. Aber zu Beginn und zur Begrüßung trug Emely in bewunderungswürdiger Weise ein Gedicht vor, zu Herzen gehend und nachdenklich stimmend:

Ein behindertes Kind

Sie sehen nur eine Frau mit einem behinderten Kind,
doch sehen sie auch, wie glücklich sie sind?
In ihren Köpfen, man kann es gut sehen,
können sie unser Glück wohl niemals verstehen.

Vielleicht denken sie auch „das arme Kind“,
es sollte nicht so leben, denn es ist nicht so, wie andere sind.
Oder sie denken wohl auch „die arme Frau“,
ihr Leben ist schrecklich, das weiß ich genau.

Doch ihr dürft nicht entscheiden, was schön ist, was schlecht,
dazu fehlt euch das Wissen, dazu habt ihr kein Recht.
Woher wollt ihr wissen, wie glücklich wir sind,
und das vielleicht gerade wegen diesem einzigartigen Kind!

Ihr seht nur die Tränen, den Schmerz und das Leiden,
ihr habt Recht, diese Gefühle lassen sich nicht immer vermeiden.
Doch seht auch die Liebe, die Hoffnung und das Glück,
versucht zu verstehen, nur ein ganz kleines Stück.

Seht, wie das Kind auf seine Weise lacht.
Seht, wie das Leben ihm soviel Freude macht.
Seht seine Zufriedenheit, seinen Bewegungsdrang, seine Lust zu leben,
dann werdet ihr erkennen, ihr braucht ihm kein Mitleid geben.

Schaut euch auch die Mutter genauer an,
wie sie es hält, herzt, liebt und auch noch lachen kann.
Sie ist Mutter und stolz auf ihr Kind,
eben so stolz, wie Mütter es auf ihre Kinder sind.

Das Kind ist mein Sohn, mein Sonnenschein,
ohne ihn würde mein Leben nur noch sinnlos sein.
Sein Leben ist nicht einfach, doch schlechter ist es deshalb nicht.
Aus diesem Kind strahlt Lebenslicht.

Ihr Anderen seid ganz anders als wir es sind,
aber ihr redet, singt, spielt auch nicht viel anders mit eurem Kind,
ihr liebt es, seid stolz, und für euch ist es das schönste Geschenk,
warum meint ihr, dass ich anders über meinen Sohn denk?

Für diesen Festtag hatten sie sich vieles vorgenommen, nicht nur die Tanzdarbietungen, die viel Mühe und viele Proben erforderten. Ein Teil der Festwiese wurde unter ihrer Mitwirkung zum Kinderparadies, um den jüngeren Besuchern Freude und Spaß zu bereiten. Für die kleinen Leckermäuler und auch die großen gab es Popcorn, Slush- Eis und Zuckerwatte. Eis-Uli hatte den Weg nach Knappenrode gefunden, und die Schlange vor seinem bunten Wagen riss selten ab. Köstliche Eissorten gab es, und zum Schluss bekam jede Eistüte ihr „Mützchen“. Basteln, Malen, Hüpfburg und Kinderschminken- für jeden gab es etwas zu tun und zu erleben, je nach Lust und Laune. Am schönsten war das gemeinsame Steigenlassen der vielen bunten Luftballons. Den Knappenrodern um Frau Gabi Jasiczek ein herzliches Dankeschön und weiterhin so gute Zusammenarbeit, Elan, Spaß und viele Ideen, aber ich glaube, die hat sie immer 😊.

Karin Turek



Aus der Sicht eines der fleißigen Helfer, die immer zur Stelle sind, ohne die es kein Fest geben würde und die selten im Mittelpunkt stehen

110 Jahre Werminghoff/ Knappenrode – 30 Jahre Antennenverein

Am Mittwoch, den 28.06., fanden sich ein paar Knappenroder zusammen, um beim Aufbau des Festzeltes zu helfen. Sogar Frauenpower war dabei! Viele Hände ein schnelles Ende!

Am Donnerstag wurden noch einmal helfende Hände gebraucht. Es mussten Tische, Bänke und Bühne aufgebaut werden.

Am Sonnabend, den 1.07., ging es für die Helfer um 9.00 Uhr mit den Restarbeiten weiter, so dass pünktlich um 11.00 Uhr das Fest eröffnet wurde.

Gleichzeitig wurde auch 30 Jahre Antennenverein gefeiert. Bei diesem Fest konnten Kinder für 1€ in Satellitenschüsseln Bälle werfen und kleine Preise gewinnen. Erwachsene konnten auch für 1€ beim Fernseher- Weitwurf ihre Stärke zeigen. Dieses Angebot haben viele Bürger und Bürgerinnen (die Älteste war über 90 Jahre alt) angenommen. Dies war der Höhepunkt des Festes und das erzielte Geld plus Spenden in Höhe von 110 € gehen an den Kindergarten in Knappenrode.

Zur gleichen Zeit konnte man Oldtimer- Fahrzeuge und Bahnbaumaschinen anschauen. Für die Unterhaltung der Kinder war gesorgt und im Festzelt für die Unterhaltung der Erwachsenen mit Tanz, Spaß und Gesang. Zum Abschluss gab es noch eine wunderschöne Feuershow, ein Höhepunkt waren die bunt beleuchteten Bäume.

Alles in allem war es ein gelungener Tag!

Am Sonntag wurde der traditionelle Bergmannstag mit einem Frühschoppen und zünftiger Blasmusik, Gulasch aus der Feldküche und Bratwurst vom Grill gefeiert.

Am Nachmittag wurde begonnen Tische und Bänke zusammen zu räumen. Am Montag, den 3. Juli, trafen sich wieder viele fleißige Helfer zum Abbau des Zeltes und zum Wegräumen der Biertischgarnituren.

Nach Beendigung der Arbeiten saßen wir noch bei einem wohlverdienten Bierchen zusammen und ließen die Tage Revue passieren.

Es war ein gelungenes Festwochenende!

Thomas Kappler

Der Heimatverein Knappenrode e.V. informiert:

Für den süßen Teil des Festtages am 1. Juli sorgten die Frauen des Vereins. Der von Willi Bleschkes Knappenseebäckern gebackene Kuchen war begehrt, wie auch die schattigen „Plätzchen“. Als Besonderheit waren kleine Brote im Angebot, die anlässlich dieses Tages mit dem Gezähe als Mehlbild verziert waren. Das war eine liebevolle Idee von der Konditorin Hanka Sarodnik und ein schönes Mitbringsel von diesem Fest! Kein Krümel und kein Kanten blieben übrig.

(Gezähe kommt aus der Bergmannssprache: Handwerkszeug des Bergmanns - Schlägel und Eisen)



Ich empfand dieses Fest als ein sehr emotionales Fest: die Darbietungen der verschiedenen Kindergruppen - die kleinen Sorbinnen aus Bröthen - die Familie mit besonderen Kindern - die Kita „Wirbelwind“ - die musikalischen Beiträge der Bergbaumusikanten - der Musikschule Fröhlich und von Konstanze Niemz, deren Lied „Bilder aus Papier“ nachdenklich stimmte - der Gedichtvortrag „Ein behindertes Kind“ von Emely - die Enthüllung eines überdimensionalen Bildes, das von den Knappenrodern gemeinsam geschaffen wurde - der gemeinsame Gesang des Steigerliedes und nicht zuletzt der Flug von 110 Luftballons in den Himmel hinein, der Sonne entgegen und mit den eigenen Wünschen ausgestattet. Ich wünsche uns auch für das nächste Fest, den 111. Geburtstag von Knappenrode, viele Ideen und Mitmacher, dass es allen Spaß macht!

An dieser Stelle lesen sie den Text des Liedes „Bilder aus Papier“:

Bilder aus Papier

von Konstanze Niemz

Die Zeit vergeht, Erinnerungen bleiben
Geschichten wandern von gestern ins hier
und was keine Worte beschreiben
das sind Bilder aus Papier
wer hebt sie auf, wer schaut sie an, wer lässt sie liegen
wer klebt sie ein
die Zeit vergeht, Gedanken verfliegen
und das, was bleibt, werden Bilder sein

schwarz auf weiß gelebte Jahre
alte Fotos zeigen die ferne Welt
ein Moment fasst das Unsagbare
und ist bis heute ins Licht gestellt
schau den Menschen in die Augen
sie erzählen, wenn keiner fragt
und wer weiß schon, was Worte taugen
wenn`s nur den Leuten von hier was sagt

Die Zeit vergeht, Erinnerungen bleiben
Geschichten wandern von gestern ins hier
und was keine Worte beschreiben
das sind Bilder aus Papier
Bilder aus Papier, Bilder aus Papier, Bilder aus Papier, Bilder aus Papier ...
und draußen wachsen wilde Blumen
und der Mensch schaut sie an
alles lässt sich filmen und zoomen

Bits und Bytes holen alle Farben ran
doch in den Herzen bleibt es still
wer sich bewegt tritt nie hervor
weil jeder weiß, wer hier was will
der findet doch kein offenes Ohr
Die Zeit vergeht, Erinnerungen bleiben
Geschichten wandern von gestern ins hier
und was keine Worte beschreiben
das sind Bilder aus Papier

Bilder aus Papier, Bilder aus Papier, Bilder aus Papier, Bilder aus Papier ...

wer hebt sie auf, wer schaut sie an, wer lässt sie liegen
wer klebt sie ein
die Zeit vergeht, Gedanken verfliegen
und das, was bleibt, werden Bilder sein

Bilder aus Papier, Bilder aus Papier, Bilder aus Papier, Bilder aus Papier ...

Einen ganz besonderen Hörgenuss erlebten wir bei diesem Lied nicht nur durch die Sängerin, sondern auch deshalb, weil Gesang und Gitarrenspiel durch die moderne Tontechnik optimal abgestimmt wurden.



Zum 27. Lesecafé vom 18.06.2023

An diesem Tag fand zum 2. Mal eine Veranstaltung „Kriminalgeschichten am Nachmittag- Kripo live“ statt. Der Referent zog wieder alle Anwesenden in seinen Bann. Viele fleißige Hände haben zum Gelingen des Nachmittags beigetragen. Besonderer Dank gilt Karin Turek, Ramona Zsakovics, Veronika Lupp, Veronika Waßmann und Ulrike Neumann für Organisation, Raumgestaltung und Kuchenbacken. Die zahlreichen Teilnehmer haben dem Ortsteil Knappenrode alle Ehre gemacht, denn bei diesem besonderen Lesecafé war in Knappenrode auf jeden Fall mal wieder „was los“.

Konstanze Niemz



28. Lesecafé

Zu einem weiteren Lesecafé lade ich Sie herzlich ein! Es findet am Sonntag, am 24. September um 15.00 Uhr, in der Bibliothek des Bürgerzentrums statt. In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen hören wir den Vorlesenden zu, und Konstanze hat sicher wieder ihre Gitarre dabei! Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Ihre Karin Turek



BWK

Brauchwasserverein Knappenrode e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und Leser des Knappenrode- Journals,

obwohl die Monate Juni und Juli sehr warm und trocken waren, konnten wir die Versorgung mit Wasser durchgehend gewährleisten.

Bei eventuellen Einschränkungen der Bereitstellung werden wir zeitnah informieren.

In der laufenden Saison haben zwei Vereinsmitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt. Die Anschlüsse wurden versperrt und somit die weitere Nutzung ausgeschlossen.

Gleichzeitig interessieren sich aber auch neue Bewohner für die Nutzung von Brauchwasser.

Eine defekte Zapfstelle in der Karl- Marx- Straße konnte durch den Einsatz der Mieter und die Unterstützung des Hausverwalters erfolgreich repariert werden.

Wie immer auf diesem Wege möchten wir Sie auf einen sparsamen Umgang mit unserem Gartenwasser hinweisen und nicht genutzte Zapfstellen zu schließen.

Bitte achten Sie auch auf die Nachbaranschlüsse in den Gärten, damit das kostbare Nass nicht sinnlos verschwendet wird.

Bei Problemen ist der Diensthabende unter der Telefonnummer **0152 05291829** in der Zeit von **18:00- 20:00Uhr** zu erreichen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern einen erholsamen Sommer.

Der Vorstand

VdK-Kita „Wirbelwind“



Ein Brief aus dem Kindergarten „Wirbelwind“

Es ist endlich Sommer! Die Sonne scheint und die Kinder sowie Erzieher genießen das schöne Wetter, bei einer aufregenden Wasserbombenschlacht oder vielen Experimenten mit Farben.

Am 01.07.2023 fand in der Energiefabrik der 110. Geburtstag von Knappenrode statt. Unsere großen Kinder bereiteten ein buntes Programm für die Gäste vor, was sie mit Freude und Stolz präsentierten. Den Gästen und Eltern hat es gefallen und belohnten die Kinder mit viel Applaus.

Einige Tage später starteten unseren Schulanfänger zu ihrem Zuckertütenfest. Alles wurde geheim gehalten. Die Kinder wussten nur, dass es um 8:00 Uhr auf dem Bahnhof in der Altstadt los geht. Für die Schulanfänger ging es nach Cottbus in den Tierpark. Aufgeregt und neugierig ging die Suche nach dem Zuckertütenbaum los. Im Tierpark gab es viel zu sehen und zu erleben. Da bekam z.B. der Elefant eine Dusche, die Schildkröten durften angefasst und viele Steintiere beklettert werden. Die Zeit verging viel zu schnell, aber der schöne Tag war noch nicht zu Ende. Zurück in Hoyerswerda gab es noch eine weitere Überraschung. Vom Bahnhof liefen die Kinder zum Eis Ulli, wo die Eltern und der Zuckertütenbaum auf die Schulanfänger warteten. Die Kinder führten ein kleines Programm auf und die Zuckertüten wurden durch die Erzieher Manuela Seifert und Katrin Ludwig mit einem kleinen Gruß, den die Eltern für ihre Kinder liebevoll geschrieben haben, überreicht. Die Kinder, Eltern und Erzieher ließen den Tag gemeinsam mit Spiel, Spaß und gutem Essen ausklingen. Das Erzieherteam bedankt sich für die schöne Zeit und für das kreative und nachhaltige Abschiedsgeschenk. Wir wünschen unseren Schulanfängern einen tollen Start ins Schulleben und vielleicht sehen wir den einen oder anderen im Kindergarten mal wieder.

*„Kleine Kinder werden groß
Denn sie wachsen pausenlos
Und sie können immer mehr
Vieles fällt schon nicht mehr schwer*

*Lernen immer mehr dazu
Brauchen ständig neue Schuh
Stellen immer neue Fragen
Wollen manches Kunststück wagen*

*Sind sehr gern im Kindergarten
Doch dann woll'n sie nicht mehr warten
Und auch in die Schule gehen
Um sich da mal umzusehen*

*Hier hat es uns gut gefallen
Danke sagen wir nun allen
Die uns für so lange Zeit
Immer lieb und nett betreut.“*

Auch unser Garten wurde dank fleißiger Eltern mit zwei Kräuterschnecken verschönert, die die Kinder mit unserer Ernährungsfachkraft S. Müller bepflanzt haben und regelmäßig gießen.

Wir freuen uns nach der Wohlverdienten Urlaubszeit gemeinsam mit den Kindern und Eltern in das neue Kindergartenjahr zu starten. Ein erster Höhepunkt wird Ende September unser Erntedankfest sein. Wir sind schon sehr gespannt und voller Neugierde auf die gefüllten Körbchen.

Am 29.09.2023 laden wir die Einwohner von Knappenrode in den Globusmarkt nach Hoyerswerda ein, wo unsere Vorschulkinder gemeinsam mit unserer Ernährungsfachkraft Frau Müller von 10:00 Uhr einen eigenen Verkaufsstand betreiben und viele tolle selbsthergestellte Sachen anbieten werden.

Wir wünschen Ihnen allen erholsame und sonnige Sommertage!

Ihr Team vom „Wirbelwind“

Über den Häusern

Über den Häusern wacht noch das Glück,
drei Schritte vor, nur einer zurück.
Von hier kann ich sehen, Sterne betrachten,
drüben wars laut, sie feierten und lachten.

Nur der Moment, zwei Atemzüge,
unter den Sternen, ja der genüge.
Ein wenig mehr Freiheit, ein kurzes Vergehen
und so lief ich weiter. Habe Sterne gesehen.

- von Marie Dankhoff -

SV Glückauf Knappenrode e.V.

Wir bewegen Knappenrode!

Es gibt nur ein Thema, welches die Vereinsmitglieder beschäftigt, die Schließung der Turnhalle, deren Zustand sich seit Jahren nicht verändert bzw. verschlimmert hat. Die Stadt Hoyerswerda ist lt. Eingemeindungsvertrag aber nun verpflichtet die zu sanieren, bemängelt aber die zu geringe Auslastung. Der SV Glückauf sieht die geringe Auslastung wiederum aber nur Aufgrund des Zustandes der Turnhalle.



Die Fußballer können nun auf den Rasen ausweichen, die Volleyballer pendeln vorübergehend mal in die Scholzhalle und mal zur ehemals 3. Mittelschule am Planetarium. Die Inklusionssportgruppe konnte ins Ossi ausweichen und die Frauen, Tischtennispieler und die Integration durch Sport-Gruppe hängen noch in der Luft, da es in Knappenrode keinen adäquaten Ersatz gibt.

Der neue Termin mit Bürgermeister Pink und dem Ortschaftsrat ist am 25.08.2023. Daraus ergibt sich auch, dass das Thema Beitrag und Jahreshauptversammlung noch aufgeschoben wird.

Die Abteilung Fußball informiert:

Männer:

Der SV Glückauf Knappenrode e.V./ die SpVgg Knappensee e.V. und der SV 1993 Zeißig e.V. konnten durch einen starken Schlusssport in der Kreisoberliga die Klasse halten, letztendlich sogar mit 4 Punkten Vorsprung zu den Absteigern, aber klar gemacht wurde dies erst am letzten Spieltag. Damit starten die Männer auch 2023/24 wieder in der höchsten Klasse des Westlausitzer Fußballverbandes.

Knappenseepokal 2023:

11.08.2023 18:30 Uhr Ü50 gegen SV Einheit Kamenz e.V.

12.08.2023 10:00 Uhr Turnier F-Jugend

12.08.2023 13:30 Uhr Männerturnier mit dem

SpVgg Knappensee
SV Laubusch.

SpVgg Lohsa/ Weißkollm
SV Straßgräbchen

Hoyerswerdaer FC II.
SV GrünWeiß Schwepnitz

SpG Zeißig/ Knappensee e.V. – Kreisoberliga – Spielplan

19.08.2023 um 15:00 Uhr TSV Wachau - SpG Zeißig/ Knappensee Wachau

26.08.2023 um 15:00 Uhr SpG Zeißig/ Knappensee - Bischofswerdaer FV II. in Zeißig

03.09.2023 um 15:00 Uhr SV 1910 EW Rammenau - SpG Zeißig/ Knappensee in Rammenau

16.09.2023 um 15:00 Uhr SpG Zeißig/ Knappensee - SG Großnaundorf in Groß Särchen

23.09.2023 um 15:00 Uhr SpG Zeißig/ Knappensee - SV Gnaschwitz-Doberschau in Zeißig

01.10.2023 um 15:00 Uhr DJK Sokol Ralbitz/Horka - SpG Zeißig/ Knappensee in Ralbitz

07.10.2023 um 15:00 Uhr SpG Zeißig/ Knappensee - SV Aufbau Deutschbaselitz in Groß Särchen

Derbyzeit:

14.10.2023 um 15:00 Uhr DJK BlauWeiß Wittichenau – SpG Zeißig/ Knappensee in Wittichenau

21.10.2023 um 15:00 Uhr SpG Zeißig/ Knappensee – TSV Pulsnitz 1920 in Zeißig

28.10.2023 um 14:00 Uhr SV Oberland Spree – SpG Zeißig/ Knappensee in Großpostwitz

Fußballfest

zur Wiedereröffnung der
Knappenkampfbahn in Knappenrode
am 18. August 2023
um 18.00 Uhr

mit der
Neuaufgabe des Pokalfinales

SV Glückauf Knappenrode e.V.



VS



SV Laubusch

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Bringt Hunger und Durst mit !

Kindertag in Knappenrode

am 23. September 2023

von 10.00 - 13.00 Uhr

Sportplatz Knappenrode

Lessingstrasse 28 a

mit

- **Torwandschiessen**
- **Kinderschminken**
- **Darts**
- **und der Feuerwehr**



...viele kleine Preise



ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Neues vom „Nachbarn“

Das Jahr ist schon wieder zur Hälfte um und es war einiges los im alten Werk.

Neben diversen Ausstellungseröffnungen und wiederkehrenden Veranstaltungen seien besonders die stattgefundenen Fabrik.Fest.Spiele der Energiefabrik und die 110-Jahr-Feier des Ortsteils Knappenrode hervorgehoben.

Wir hoffen und denken, für die Feierlichkeit von Knappenrode ein würdiger Austragungsort gewesen zu sein – gehören wir doch zusammen – Siedlung und Werk. Sehr gern möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die Planung und Durchführung der Feier auf unserem Gelände so entspannt gestaltet haben. Es war eine tolle Zusammenarbeit und wir wünschen uns viele weitere Wiederholungen.

Ebenso möchten wir uns bei allen Einwohnern und dem Ortschaftsrat von Knappenrode für die Unterstützung und das Entgegenkommen bei der Durchführung des Stroga Festivals im Namen des Stroga-Festival-Vereins und natürlich auch als Energiefabrik bedanken.

Unser Ferienprogramm im August:

Schicht in der Fabrik:

Die Arbeit in einer Brikettfabrik war schwer, gefährlich und schmutzig, es gab in jeder Schicht viel zu tun. Gemeinsam gehen die Kinder auf 'Schicht in die Fabrik' und erfahren so, welche Aufgaben etwa ein Siebwärter, ein Trocknerfahrer oder Pressenwärter hatte.

Bei der erlebnisreichen Tour durch die Fabrik müssen schwere Maschinen angefahren und gepflegt werden. In einem spannenden Quiz beantworten wir dabei Fragen über Kohle, Briketts und die Fabrik. Nur wer seine Maschinen gut kennt und richtig mitarbeitet, hat am Ende genügend Kohlen im Eimer. Als Lohn erhaltet ihr ein Brikett.

Kosten: Kinder: 5,00 Euro zuzüglich Museumseintritt / Erwachsene: Museumseintritt

Termine: 03. / 10. / 17. / 24. August 2023, jeweils 11:00 Uhr (Max. 15 Kinder, mit Anmeldung)

„Holz, Kohle – Powerriegel – unterwegs mit dem Entdeckerrucksack“

Unter dem Motto „Auf den Rucksack ... fertig, los!“ gehen die Kinder erst auf Entdeckungsreise und erkunden das Gelände der Energiefabrik und die Fabrik auf eigene Faust. Im Anschluss produzieren wir unsere eigenen Powerriegel!

Orientierung bietet unser hauseigener Drache, der Plon. Er zeigt den kleinen Forschern den Weg über das Gelände und durch die Fabrik. An 7 Stationen erforschen die Kinder unter anderem, aus was die Kohle gemacht ist, wie elektrischer Strom entsteht oder was ein Powerriegel für den Ofen ist. Im Rucksack finden sie dafür allerhand nützliches Werkzeug, mit dem sie den Fragen auf den Grund gehen können. Damit die Teilnehmer nach der anstrengenden Tour wieder zu Kräften kommen, stellen wir zusammen Energie-Briketts her: Sieben, Mahlen, Trocknen, Pressen.... und fertig ist der ganz persönliche Powerriegel.

Kosten: Kinder 5,00 Euro zuzüglich Museumseintritt / Erwachsene: Museumseintritt

Termine: 01./ 08. / 15. / 22. August 2023, ab 11:00 Uhr (Max. 15 Kinder, mit Anmeldung)

Entdecken, Erleben, Erforschen mit dem Entdeckerrucksack

Unter dem Motto „Auf den Rucksack ... fertig, los!“ gehen die Kinder auf Entdeckungsreise und erkunden das Gelände der Energiefabrik auf eigene Faust. Orientierung bietet unser hauseigener Drache, der Plon. Er zeigt den

kleinen Forschern den Weg über das Gelände und durch die Fabrik. An 6 Stationen erforschen die Kinder unter anderem, aus was die Kohle gemacht ist, wie elektrischer Strom entsteht oder was ein Powerriegel für den Ofen ist. Im Rucksack finden sie dafür allerhand nützliches Werkzeug, mit dem sie den Fragen auf den Grund gehen können.

Kosten: 2,50 € Ausleihgebühr zuzüglich Museumseintritt / Erwachsene: Museumseintritt

Termine: Jederzeit, ohne Anmeldung.

Kommende Veranstaltungen:

12.08.2023 von 10 – 17 Uhr • 18. Lausitzer Mineralienbörse • Event.Werkstatt & Außengelände (barrierefrei)

Attraktive „Schätze der Erde“ im Kühlhaus

Wen fasziniert sie wohl nicht – die Formen- und Farbenvielfalt der Minerale, die Attraktivität glasklarer Bergkristalle, farbenprächtiger Achate oder Quarze, aber auch von Edelstein--schmuck oder von Millionen Jahre alten Fossilien?

Dies alles kann man auf der nunmehr bereits 18. Lausitzer Mineralienbörse am Samstag, dem 12. August 2023, in der Energiefabrik Knappenrode bestaunen und bei Gefallen auch kaufen.

Der Verein der Freunde für Mineralogie und Geologie (VFMG), Bezirksgruppe Ostsachsen, und die Energiefabrik Knappenrode als einer der vier Standorte des Sächsischen Industriemuseums laden dazu herzlich ein.

Die Börse findet von 10 bis 17 Uhr im Kühlhaus IV und im Freigelände rund um dieses Gebäude statt – der Weg dorthin ist gut ausgeschildert.

Rund 40 Händler und Mineraliensammler aus Deutschland, Polen und Ungarn präsentieren ihr „Schätze der Erde“ und bieten diese zum Verkauf an.

Natürlich wird an den Ständen auch das vom VFMG gewählte „Mineral des Jahres 2023“ angeboten, der Baryt (Schwerspat) mit seinen zahlreiche Farbvarianten. Man kann diese auch in einer kleinen Sonderschau im Rahmen dieser Börse bestaunen.

Vielleicht entdeckt so mancher Besucher dabei ein besonders schönes Stück, mit dem er seinen Partner, die Kinder und Enkel demnächst zum Geburtstag oder zu einem anderen Anlass überraschen will ...

Oder jemand entschließt sich im Rahmen eines Gesprächs mit den Mineralienfreunden vom Verein, dass er mehr über edle Gesteine wissen möchte oder als zukünftiges Vereinsmitglied im Rahmen von organisierten Exkursionen zu interessanten Fundorten in Europa, Asien oder Afrika selbst auf Suche gehen möchte ...

Im Rahmen der Mineralienbörse besteht auch die Möglichkeit, von Zuhause mitgebrachte eigene Mineralien und Fossilien unter fachkundiger Anleitung bestimmen zu lassen.

Ein umfangreiches, spezielles Kinderprogramm rundet die 18. Lausitzer Mineralienbörse ab:

Unter fachkundiger Anleitung können sich Kinder und jugendliche Besucher in die interessante Welt der Goldsucher begeben und sich selbst im „Gold waschen“ üben. Sie können Edelsteine schürfen, Achate und andere Schmucksteine sammeln und diese schneiden, schleifen und polieren lassen und dann als kleine Schätze mit nach Hause nehmen. Dabei sind Mitarbeiter des NATZ Hoyerswerda und erstmals auch Mineralienfreunde vom GEO-Zentrum Zittau gern behilflich.

Ein weiterer Höhepunkt wird eine große Tombola mit schönen Mineralien-Gewinnen sein – und vor allem: jedes Los gewinnt!

Natürlich wird der Mineralienverein auch wieder für das leibliche Wohl der Gäste und Besucher sorgen – es gibt Schmackhaftes aus der Gulaschkanone, Getränke und Eis und die Frauen des Vereins bieten im Rahmen ihres Kuchen-Basars ihre selbst gebackenen Köstlichkeiten und Kaffee an.

10.09.2023 ab 10 Uhr • Tag des offenen Denkmals

Dieses Jahr findet der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Talent Monument“ statt. Ob Top-Begabungen im Sport oder Perfektion auf der Bühne – mit besonderen Eigenschaften stechen einmalige Talente heraus und fallen auf. Sie dienen als Vorbilder oder versetzen ins Staunen. Auch Denkmale Deutschlands bringen als Zeugnisse der Vergangenheit eine Fülle an individuellen „Talenten“ mit. Der Tag des offenen Denkmals® macht mit dem Motto „Talent Monument“ die Bühne frei für alle Denkmal-Talente. Die Scheinwerfer richten sich auf die einzigartigen Merkmale, die Denkmale auszeichnen. Dabei steht die Frage im Fokus: Was genau macht ein Denkmal zu einem Denkmal? Das berühmte Schloss, eine unscheinbare Kapelle auf dem Land, der große Betonbau der Nachkriegszeit oder das kleine Bürgerhaus von nebenan – jedes dieser Denkmale bringt Talente und Qualitäten mit – selbst, wenn diese nicht auf den ersten Blick erkennbar sind.

Wir werden Sie wieder mit Sonderführungen hinter unsere Kulissen schauen lassen oder Sie auf Wege mitnehmen, die Ihnen sonst verschlossen bleiben.

Die genauen Zeiten für die Sonderführungen werden wir noch kommunizieren.

08.10.2023 von 14 – 21 Uhr • HERBST.FEUER.FEST • Außengelände (barrierefrei)

Unser Familienfest schlägt die ruhigeren und besinnlicheren Töne an – soll auf den Herbst und die kommende Jahreszeit einstimmen. Erleben Sie allerlei offenes Feuer und lassen Sie Ihre Seele baumeln. Auf dem Festgelände können Groß und Klein alte Handwerkskunst „zum Anfassen“ erleben. Ob Weben, Kerzenziehen oder Seilern, ob Korbflechten, Specksteine bearbeiten oder Lederarmbänder selber herstellen – überall wird sich die Möglichkeit zum „Selbermachen“ bieten.

Bei all den vielen Eindrücken haben Sie Hunger bekommen? Kein Problem: Sie können selber Stockbrot backen. Aber auch viele andere regionale und internationale Leckereien erwarten Sie. Selbstverständlich haben wir auch genügend „Mittel“ gegen den aufkommenden Durst.

10.10.2023 um 15 Uhr • Vernissage der Sonderausstellung „Weil Vielfalt fetzt. Gesichter der Inklusion“

Die Ausstellung zeigt Menschen mit und ohne Behinderung, die sich auf ihre ganz eigene Art und Weise für ein inklusives Miteinander in Sachsen einsetzen. Es werden Menschen portraitiert, die durch inklusive Angebote neue Chancen und Möglichkeiten erfahren oder aufgrund fehlender Inklusion auf Hindernisse und Probleme stoßen. Die persönlichen Sichtweisen machen das Thema Inklusion in Sachsen fassbarer und erfahrbarer.

Die Ausstellung ist ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. (LAG SH) und wird gefördert durch die Aktion Mensch. Sie entstand aus der Social-Media-Kampagne „Gesichter der Inklusion“ im Rahmen des Projektes „Inklusionsnetzwerk Sachsen“.

31.10.2023 von 18 – 21 Uhr • Nacht.Schicht: Fabrik.Halloween • Außengelände (barrierefrei)

Unser Fabrikgeist Briketti spukt wieder durch unsere Fabrik und über unser Gelände und wird für sanften Gruselspaß bei unseren kleinen (0-10 Jahre) und kleingeblienen Gästen sorgen.

Familien-, Firmen oder Vereinsfeier? Natürlich bei uns!

Wir haben die Räume mit dem besonderen Flair für Ihre Familien-, Firmen- oder Vereinsfeier.

Wir stehen Ihnen sehr gern beratend und ausführend zur Seite und erstellen ein maßgeschneidertes Angebot. Zögern Sie nicht und planen Sie Ihre nächste Veranstaltung vor und in einer einzigartigen Kulisse: *Bei uns in der Energiefabrik Knappenrode.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Denn Sie wissen es ja am besten – es lohnt sich!

Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 60703-40
E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de • www.facebook.com/energiefabrik

Bürgerhaushalt Hoyerswerda 2023 **Information zur Abstimmung über die Bürgervorschläge und zur Beteiligung**

Im Zeitraum vom 18.04. bis zum 23.05.2023 konnte wieder zu den Bürgervorschlägen des Bürgerhaushaltes abgestimmt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger Hoyerswerdas waren dazu aufgerufen.

Es haben 923 Personen am Abstimmungsverfahren teilgenommen und insgesamt 931 Abstimmungen vorgenommen. Im letzten Jahr gab es 904 Abstimmungen. Damit konnte die Tendenz gehalten werden, das Niveau der ersten beiden Jahre blieb unerreicht.

Nach Prüfung sind 94,41 % der Stimmzettel/ Abstimmungen gültig. Verschiedene Möglichkeiten zur Stimmenvergabe waren dabei wieder zugelassen: Papierstimmzettel, online über die Internetseite der Stadt und das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen sowie per E-Mail.

Die Steuergruppe hat auf ihrer Beratung am 12.06.2023 die Auszählung der Stimmen nachvollzogen und im Ergebnis der Stimmabgabe die Listen für das Stadtgebiet sowie für die fünf Ortsteile Bröthen/ Michalken, Dörghausen, Knappenrode, Schwarzkollm und Zeißig erstellt.

Für den Ortsteil Knappenrode standen drei Vorschläge zur Wahl.

Durch die Stimmenabgabe ergibt sich folgende Rangvergabe:

1. Finanzielle Unterstützung zur Ausrichtung des 110. Gründungsjubiläums der Gemeinde Knappenrode
2. Aufstellen eines Verkehrsspiegels zur besseren Übersicht des Verkehrs an der Kreuzung Lessingstr., weiterführend Richtung Friedhof und E.-Thälmann-Straße
3. Aufarbeitung des Willkommensschildes am Ortseingang aus Richtung Koblenz

Die Beschlussfassung zum Bürgerhaushalt erfolgte abschließend im Stadtrat am 27.06.2023.

Überwachung und Bekämpfung der rindenbrütenden Schadinsekten an Fichte und Kiefer im Privat- und Körperschaftswald im Landkreis Bautzen

Die in den vergangenen fünf Jahren verlaufende Massenvermehrung von rindenbrütenden Käferarten hält in den Fichten- und Kiefernbeständen unvermindert an. Ursächlich war im Wesentlichen der Sturm Schaden im Januar 2018 durch das Sturmtief „Friederike“. Unter den bekannten Rahmenbedingungen der Folgejahre, insbesondere wegen der extremen Trockenheit konnte die Massenvermehrung der rindenbrütenden Schadinsekten nicht ausreichend erfolgreich eingedämmt werden. Der Zugang an Schadholz allein in den Wintermonaten ist wieder Besorgnis erregend. Es gibt gegenwärtig

keinerlei Anzeichen für das Zusammenbrechen der Massenvermehrung und im Frühjahr ist eine gefährlich hohe Ausgangspopulation an überwinterten Käfern und Larven vorhanden. In Zusammenhang mit den durch die Trockenheit der vergangenen Jahre erheblich vorgeschädigten Waldbeständen ist für das Jahr 2023 mit keiner Entspannung der Waldschutzsituation zu rechnen. Es wird ein erneuter erheblicher Neubefall befürchtet.

Es ergeht daher die nachfolgende

Allgemeinverfügung

Vollzug der Sächsischen Pflanzenschutzverordnung (SächsPflSchVO) vom 28. Juli 2014

Der Landkreis Bautzen erlässt auf Grundlage von §§ 8, 6 Abs. 3 Nr. 1 des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2752) in Verbindung mit § 4 der Sächsischen Pflanzenschutzverordnung (SächsPflSchVO) vom 28. Juli

2014 (SächsGVBl. S. 457) als gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 3 a) des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 9 des Gesetzes vom 19. August 2022 (SächsGVBl. S. 486), zuständige untere Forstbehörde folgende

Allgemeinverfügung

zur Erfassung und Bekämpfung von rindenbrütenden Schadinsekten an Fichte und Kiefer im Privat- und Körperschaftswald

1. Festsetzung der Gefährdungs- und Befallsgebiete

Die Fichten- und Kiefernwälder (Rein- und Mischbestände) im Landkreis Bautzen werden zu Gefährdungs- und Befallsgebieten der rindenbrütenden Schadinsekten (Buchdrucker (*Ips typographus*), Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*), Zwölfzähliger Kiefernborckenkäfer (*Ips sexdentatus*), Sechszähliger Kiefernborckenkäfer (*Ips acuminatus*), Großer und Kleiner Waldgärtner (*Tomicus piniperda* und *minor*), Blauer Kiefernprachtkäfer (*Phaenops cyanea*), und rindenbrütender Rüsselkäfer (*Pissodes spec.*) erklärt.

Davon ausgenommen sind zum einen Waldflächen in den vom Sächsischen Oberbergamt auf der Grundlage der Sächsischen Hohlraumverordnung (SächsHohlrvVO) ausgewiesenen Gefahrenbereichen, für welche das Sächsische Oberbergamt (SOBA) als zuständige Institution dem jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten (nachfolgend: Waldbesitzer) entweder keine Ausnahmegenehmigung zum Befahren bzw. Betreten oder eine Genehmigung ausschließlich nur zum Betreten des bergbaulichen Gefahrenbereiches erteilt hat.

Darüber hinaus sind auch Waldflächen in bergbaulichen Gefahrenbereichen ausgenommen, für welche das nach der Sächsischen Bergverordnung (SächsBergVO) zuständige Bergbauunternehmen dem jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten (nachfolgend: Waldbesitzer) entweder keine Ausnahmegenehmigung zum Befahren bzw. Betreten oder eine Genehmigung ausschließlich nur zum Betreten des bergbaulichen Gefahrenbereiches erteilt hat.

2. Duldungs- und Untersuchungspflichten

Die in Ziffer 1 zu Gefährdungs- und Befallsgebieten erklärten Wälder

sowie dort lagernde Nadelhölzer sind von den jeweiligen Waldbesitzern

- von 24.04.2023 bis 30.09.2023 mindestens einmal alle zwei Wochen,
- von 01.10.2023 bis 31.03.2024 mindestens dreimal auf Käferbefall zu kontrollieren.

Von der unteren Forstbehörde veranlasste Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen durch eigene Mitarbeiter oder Dritte zur Prognose oder Feststellung einer Massenvermehrung sind zu dulden, einschließlich der Markierung betroffener Bäume und Erfolgskontrolle nach der Bekämpfung.

3. Bekämpfungspflicht

Rindenbrütende Käferarten der unter Nr. 1 genannten Arten sind von den jeweiligen Waldbesitzern der betroffenen Grundstücke unverzüglich und wirksam zu bekämpfen oder durch einen Dritten bekämpfen zu lassen.

Als erforderliche Bekämpfungsmaßnahmen werden angeordnet:

- Aufarbeitung der befallenen Bäume und Abtransport dieser aus dem Wald vor dem Ausflug der Käfer zur Zwischenlagerung (Abstand zum nächsten befallsgefährdeten Bestand: mindestens 500 Meter) oder zum Verkauf

Alternativ: Entrindung der befallenen Bäume bzw. Baumteile und Entseuchung der Rinde abhängig vom Entwicklungsstand der Käferbrut, bevorzugt durch Abtransport, Häckseln, Verbringen in Plastetaschen oder Kompostieren

- Oder die befallenen Bäume/Baumteile sind vor Ort durch eine sachkundige Person/sachkundiges Unternehmen nach § 9



Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) so zu behandeln, dass von den darin befindlichen Schadinsekten keine Befallsgefahr für gesunde Bäume mehr ausgeht.

4. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 3 wird angeordnet.

5. Inkrafttreten und Geltungsdauer

Diese Allgemeinverfügung gilt ab dem 19.04.2023 als bekanntgegeben und tritt am darauf folgenden Tag, dem 20.04.2023, in Kraft. Diese Allgemeinverfügung gilt bis zum 31.03.2024.

Begründung:

Die Anordnung des Sofortvollzugs nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.3.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 71), ist im öffentlichen Interesse geboten.

Einer bestandsbedrohenden Gefahr kann nur durch die unter Ziffer 1 bis 3 genannten Maßnahmen begegnet werden. Eine mangelhaft oder nicht durchgeführte Kontrolle sowie die Unterlassung einer ordnungsgemäßen Bekämpfung gefährden die Fichten- und Kiefernwälder im Landkreis Bautzen erheblich und nachhaltig, da die Massenvermehrung der oben genannten Arten nicht mit anderen Mitteln gestoppt werden kann.

Einer bestandsbedrohenden Gefahr kann nur durch die unter Nummern 1 bis 3 genannten Maßnahmen begegnet werden. Die großen ansteigenden Schadholzmengen und die günstige Ausgangssituation sind gesicherte Voraussetzungen, dass bei einem Zuwarten sich rindenbrütende Käfer, insbesondere die nach Nr. 1 dieser Allgemeinverfügung genannten Arten unkontrolliert massenhaft vermehren, in deren Folge alle Fichten- und Kiefernwälder des Landkreises Bautzen und auch über seine Gebietsgrenzen hinaus, erheblich und nachhaltig geschädigt werden. Nur eine den Entwicklungsstadien, der Biologie und dem Befallsverhalten der rindenbrütenden Käfer zeitlich angepasste rechtzeitige und ausreichende Bekämpfung unter Beachtung der pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften ist wirkungsvoll.

Im Weiteren ist eine wirksame Bekämpfung der rindenbrütenden Käfer zum Schutz des Eigentums der Waldbesitzer von Privat- und Körperschaftswäldern auch in ihrem privaten Interesse. In dessen Würdigung sind die angeordneten Maßnahmen für die betroffenen Waldbesitzer angemessen und geeignet.

Das öffentliche Interesse, die Anordnungen nach den Nummern 1 bis 3 zu vollziehen, bevor sich die rindenbrütenden Käfer bestandsbedrohend ausbreiten, ist höher zu bewerten als das Interesse an einer aufschiebenden Wirkung eines Rechtsbehelfs.

Ein mögliches Rechtsbehelfsverfahren und ein sich mitunter anschließendes Klage- und Berufungsverfahren können sich über mehrere Jahre hinziehen, so dass der Erfolg der angeordneten Bekämpfungs- und Sanierungsmaßnahmen ohne Sofortvollzug nicht gewährleistet ist und es zu einer Massenvermehrung der rindenbrütenden Käfer in den Fichten- und Kiefernwäldern des Landkreises Bautzen kommt.

Der verfügende Teil der Allgemeinverfügung, die Begründung und die Rechtsbehelfsbelehrung werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes des Landkreises Bautzen vom 19.04.2023 öffentlich

zugängliche Homepage des Landkreises unter www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt) bekannt gemacht, mit dem Hinweis, dass die Allgemeinverfügung, die Begründung und die Rechtsbehelfsbelehrung auch beim Landratsamt Bautzen zu den allgemeinen Sprechzeiten vom 20.04.2023 bis zum 22.05.2023 in den Bürgerämtern des Landratsamtes Bautzen (an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9, Kamenz, Machestraße 55 und Hoyerswerda, Schloßplatz 1) eingesehen werden können.

(§ 41 Absatz 3 Satz 2, Absatz 4 VwVfG).

Die Bekanntgabe an die Beteiligten ist auf Grund der Vielzahl – ca. 13.500 Waldbesitzer von Privat- und Körperschaftswäldern im Landkreis Bautzen – untunlich im Sinne des § 41 Absatz 3 Satz 2 VwVfG; zum Teil sind deren Anschriften nicht bekannt und können auch nicht ohne weiteres ermittelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift an das Landratsamt Bautzen (Sitz Bautzen) mit Sitz in Bautzen zu richten. Der elektronischen Form genügt ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist oder das mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes versendet wird. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite www.landkreis-bautzen.de/ekommunikation abrufbar.

Kamenz, den 12.04.2023

Jan Jeschke
Amtsleiter

Hinweise:

1. Wird die angeordnete Bekämpfung des Käferbefalls nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kann die Vollstreckungsbehörde die erforderlichen Maßnahmen zwangsweise durchsetzen. Sie kann im Wege der Ersatzvornahme notwendige Bekämpfungsmaßnahmen dann auf Kosten des Waldbesitzers durchführen lassen. Zudem sind die zuständigen Behörden gemäß § 21 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) berechtigt, Ersatzvornahmen ohne gesonderte vorherige Androhung vorzunehmen, wenn Gefahr in Verzug ist.
2. Bei der Durchführung der Anordnung nach dieser Allgemeinverfügung sind andere öffentlich-rechtliche Vorschriften (insbesondere Regelungen der naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Schutzgebietsverordnungen, besonderer Artenschutz) zu beachten.
3. Gemäß § 5 SächsPflSchVO handelt ordnungswidrig im Sinne des § 68 Abs. 1 Nr. 3a PflSchG, wer entgegen § 4 Abs. 1 Satz 1 SächsPflSchVO vorsätzlich oder fahrlässig Schaderreger nicht oder nicht ausreichend bekämpft oder bekämpfen lässt.
4. Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SächsPflSchVO sind Waldbesitzer verpflichtet, das Auftreten einer Massenvermehrung von Schadorganismen in Ihren Wäldern der zuständigen Behörde schriftlich oder elektronisch anzuzeigen.

Sitzungen Ortschaftsrat

Die nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates finden an folgenden Terminen statt.

Donnerstag, 21.09.2023, 18.30 Uhr

Donnerstag, 19.10.2023, 18.30 Uhr

Donnerstag, 16.11.2023, 18.30 Uhr

Donnerstag, 07.12.2023, 18.30 Uhr

Die Sitzungen finden im Bürgerzentrum Knappenrode, Karl-Marx-Str. 1, statt.

Die Tagesordnung wird an der Informationstafel an der Ortsteilverwaltung bekannt gegeben.

Die Sitzungen finden öffentlich und weiterführend nichtöffentlich statt.

Wir laden unsere Bürger herzlich dazu ein.

Die Bürger können hier Anfragen stellen.

Einwohnerentwicklung – Stand Mai 2023

Einwohner insgesamt Stadt und Ortsteile: 31.747

Ortsteil Knappenrode: 643

Ortsteil Zeißig: 963

Ortsteil Dörghenhausen: 695

Ortsteil Bröthen/Michalken: 1.318

Ortsteil Schwarzkollm: 810

Sprechzeiten unserer Ortsteilverwaltung Knappenrode

Bürgersprechzeiten sind am Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 18.00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: 03571 601510

Unsere Fax-Nr.: 03571 601511

Unsere E-Mail-Adresse: otv.knappenrode@hoyerswerda-stadt.de

Erreichbarkeit des Bürgerpolizisten

Bürgerpolizist, Polizeihauptmeister André Kober

S.-G.-Frentzel-Str. 10, 02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 465335

Fax: 03571 465306

E-Mail: andre.kober@polizei.sachsen.de

I M P R E S S U M

Herausgeber: Stadt Hoyerswerda, Ortsteilverwaltung Knappenrode
02977 Hoyerswerda, Karl-Marx-Str.1

Redaktion: verantwortlich: Antje Fischer, Ortsvorsteherin Ulrike Neumann

Mitarbeit: Antje Fischer, Ulrike Neumann, Karin und Johannes Turek, Thomas Kappler,
Ingolf Fischer, Manuela Seifert, Marie Dankhoff, Sven Dankhoff, Marcel Linack,
Ortsteilverwaltung Veronika Lupp, Ergotherapie Balance GmbH

Fotoquellen: Ulrike Neumann, Gabi Kobela-Pachow

Titelseite: Anneliese Rösch und Johannes Turek

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 18.07.2023

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17.10.2023